

Klasse2000: Anwendbarkeit des Programms in Förderschulen¹

Die *Grüne Liste Prävention* führt bei allen Programmen, die im Schulkontext angewendet werden, eine Online-Befragung zur Anwendbarkeit in Förderschulen durch.

Die Programm anbietenden dieses Programms machten dazu folgende Angaben:

Bezeichnung und Anwendbarkeit:

Bezeichnung des Programms:

Im Förderschulkontext heißt das Programm ebenfalls: *Klasse2000*.

Anwendbarkeit des Programms in Förderschulen:

- Das reguläre Programm *Klasse2000* ist in Regelschulen und Förderschulen anwendbar.

Grundlage für die Einschätzung der Förderschul-Anwendbarkeit:

- *Klasse2000* wurde mit Förderschulen gemeinsam erstellt.
- *Klasse2000* wurde an Förderschulen getestet/angewendet.
- *Klasse2000* wurde an inklusiven Regelschulen angewendet; eine Anwendung in Förderschulen erscheint den Anbietenden möglich.
- *Klasse2000* wurde an Regelschulen (ohne Inklusion) angewendet; eine Anwendung in Förderschulen erscheint möglich.

Förderschul-Schwerpunkte und Klassenstufe:

Anwendung in folgenden Förderschul-Schwerpunkten:

- FöS Lernen,
- FöS Emotionale und soziale Entwicklung,
- FöS Hören,
- FöS Sehen

Sonstiges: „Diese Förderschul-Schwerpunkte haben bei der Entwicklung der differenzierten Materialien mitgewirkt.“

Anwendung in folgenden Klassenstufen:

- *Klasse2000* ist in den Klassenstufen 1 bis 4 von Förderschulen anwendbar.

Sonstiges: „In Förderschulen fängt das 4-jährige Programm ggf. später an und geht dann dementsprechend bis zur 5. Klasse.“

Durchführung:

Unterschiede in der Programmdurchführung von *Klasse2000* an Förderschulen im Vergleich zur Durchführung an Regelschulen:

- Es gibt Unterschiede in der Dauer der Intervention: „Die Länge der Einheiten dauert länger als 45 Minuten. Die Schulen entscheiden selbst über die Dauer der Einheiten.“
- Es gibt Unterschiede beim Begleitmaterial: „Es wurden differenzierte Unterrichtsmaterialien entwickelt.“
- Es gibt Unterschiede bei den didaktischen Methoden: „Die Interaktionsform ist nicht vorgegeben; die Lehrkräfte passen die Methoden an die Möglichkeiten Ihrer Klassen an.“

¹ Förderschule bezeichnet eine Schulvariante der Pflichtschule. Je nach Bundesland werden sie auch Sonderschule, Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt oder Förderzentrum genannt. In dieser Schulart bieten verschiedene Förderschultypen in kleinen Lerngruppen einen sonderpädagogischen Unterricht an, der speziell auf die jeweiligen Beeinträchtigungen/ Behinderungen/ Handicaps der Kinder und Jugendlichen zugeschnitten ist.

Besondere Maßnahmen für die durchführenden Personen (Trainer*innen) sind:

Sonstiges: „Pro Schuljahr finden ca. 10 *Klasse2000*-Stunden statt, davon 2-3 durch *Klasse2000*-Gesundheitsförder*innen. Die restlichen Stunden führen die Lehrkräfte durch, die auch bei den Stunden der Gesundheitsförder*innen immer anwesend sind.“

Qualitätssicherung:

Zur Qualitätssicherung bei der Programmumsetzung von *Klasse2000* in Förderschulen werden spezielle Maßnahmen durchgeführt. Diese sind:

- Regelmäßige Fortbildungen des durchführenden Personals.
- Regelmäßige Prozessevaluationen bei denen angegeben wird, ob es sich um eine Förderschule handelt.

Weitere Informationen/ Umsetzungshinweise:

Außerdem muss nach Meinung der Programmanbietenden bei der Umsetzung von *Klasse2000* besonders auf Folgendes geachtet werden:

„Es muss besonders auf die Zusammenarbeit der *Klasse2000*-Gesundheitsförder*innen mit den Lehrkräften geachtet werden, um auf die Besonderheiten in den jeweiligen Klassen eingehen zu können.“